K-5-2733 Vielfalt leben – in Freiheit und Gleichheit

Antragsteller*in: LAG Frauen* und Gender
Beschlussdatum: 17.02.2021

Änderungsantrag zu K-5

Von Zeile 10 bis 18:
gestalten. Für uns sind Respekt und Anerkennung die Leitprinzipien einer offenen Gesellschaft. ~~Wer die Gesellschaft ändern will, muss bei sich selbst beginnen. Deshalb haben wir uns als Partei auf den Weg gemacht und damit begonnen, Diskriminierungen und Ausschlussmechanismen in unseren Strukturen zu identifizieren und abzubauen. Uns ist bewusst: Menschen, die der weißen Mehrheitsgesellschaft angehören, müssen ihre eigenen Privilegien kritisch reflektieren und aktiv Rassismus verlernen. Menschen, die in unserer Gesellschaft von Rassismus betroffenen sind, müssen sichtbar werden und zu Wort kommen können – in der Politik genauso wie in allen anderen Lebensbereichen. Das wäre ein wichtiger Schritt, um Vielfalt in dieser Stadt leben zu können.~~

Wir werden dafür sorgen, dass Strukturen der Diskriminierung und Ungleichmachung aufgebrochen werden, dass Hass und Spaltung keine Chance haben, dass niemand Angst haben muss, das eigene Leben frei zu gestalten. Für uns sind Respekt und Anerkennung die Leitprinzipien einer offenen Gesellschaft. Wo verschiedene Formen der Diskriminierung und Ausgrenzung zusammenfallen, betrachten wir diese stets in ihrem Zusammenhang: Beispieslweise müssen Frauen-, Queer- oder Inklusionspolitik immer auch antirassistisch sein, so wie auch Antirassismus feministisch, queer und inklusiv sein soll. Besonders wichtig ist dies, wenn Menschen mehrfach diskriminiert werden, zum Beispiel Schwarze oder muslimische queere Menschen. Unsere Politik ist intersektional.

Wer die Gesellschaft ändern will, muss bei sich selbst beginnen. Deshalb haben wir uns als Partei auf den Weg gemacht und damit begonnen, Diskriminierungen und Ausschlussmechanismen in unseren Strukturen zu identifizieren und abzubauen. Uns ist bewusst: Menschen, die der weißen Mehrheitsgesellschaft angehören, müssen ihre eigenen Privilegien kritisch reflektieren und aktiv Rassismus verlernen. Menschen, die in unserer Gesellschaft von Rassismus betroffenen sind, müssen sichtbar werden und zu Wort kommen können – in der Politik genauso wie in allen anderen Lebensbereichen. Das wäre ein wichtiger Schritt, um Vielfalt in dieser Stadt leben zu können.

Begründung

Grüne Antidiskriminierungspolitik ist immer intersektional. Darum sollte dieser Aspekt nicht in der Queer-Passage (Zeile 2770 ff. und 2050 ff.) genannt werden, sondern gleich hier zu Beginn des Kapitels. Andere Stellen, die dann als redundant erscheinen, könnten gestrichen werden.